

# Kommt her, des Königs Aufgebot

**1)** Kommt her, des Königs Aufgebot,  
die seine Fahne fassen,  
dass freudig wir in Drang und Not  
sein Lob erschallen lassen.  
Er hat uns seiner Wahrheit Schatz  
zu wahren an vertrauet.  
Für ihn wir treten auf den Platz,  
und wo's den Herzen grauet,  
zum König aufgeschauet.

**2)** Ob auch der Feind mit großem Trutz  
und mancher List will stürmen,  
wir haben Ruh und sichern Schutz  
durch seines Armes Schirmen.  
Wie Gott zu unsern Vätern trat  
auf ihr Gebet und Klagen,  
wird er, zu Spott dem feigen Rat,  
uns durch die Fluten tragen.  
Mit ihm wir wollen's wagen.

**3)** Er mache uns im Glauben kühn  
und in der Liebe reine.  
Er lasse Herz und Zunge glühn,  
zu wecken die Gemeinde.  
Und ob auch unser Auge nicht  
in seinen Plan mag dringen:  
Er führt durch Dunkel uns zum Licht,  
lässt Schloss und Riegel springen.  
Des wolln wir fröhlich singen!

**Text:** Friedrich Spitta (1898)

**Melodie:** Heinrich Schütz (1661)